

Lösung: Die Erste Republik im Überblick im Vergleich zur Weimarer Republik

Basiswissen: Österreich I – die Erste Republik (Schulbuch S. 50 f.)

Vervollständige die unten stehende Tabelle, indem du wichtige Politiker und markante Ereignisse einträgst.

	Innenpolitik	Wirtschaft	Außenpolitik (Deutschland)
1918–1920	Friedensvertrag von St. Germain Reparationen 1. Staatskanzler: Dr. Karl Renner „Deutschösterreich“ → Österreich (Anschlussverbot) Abschaffung des Adels, Habsburgergesetze Frauen dürfen zum ersten Mal wählen!	„Rest- Trauma“: Die Donaumonarchie zerbricht. Katastrophale Wirtschaftslage (Hunger, Krankheiten, Arbeitslosigkeit) 1919: Sozialgesetze (Existenzminimum...), Österreich wird zum Sozialstaat.	Friedensvertrag von Versailles Kriegsschuld, Reparationen Aufbau der Weimarer Republik Frauen dürfen zum ersten Mal wählen! Das politische Klima wird radikaler: Spartakusaufstand, Dolchstoßlegende, politische Morde, Freikorps, Kapp-Putsch Antisemitismus 1920: Gründung der NSDAP
1921–1925	Volksabstimmung im Burgenland (Sopron... → Ungarn) Das politische Klima wird radikaler: „Selbstschutzverbände“ werden gegründet: Republikanischer Schutzbund, Heimwehr	Genfer Protokolle: England, Frankreich, Italien, ČSSR versprechen eine Anleihe von 650 Millionen Goldkronen für ein Reform- und Sanierungsprogramm. Inflation: Währungsreform (10.000 Kronen = 1 Schilling)	Parteien gründen Kampfverbände: SA, SS, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold... Marsch auf Berlin Dawesplan für realistischere Reparationsleistungen Inflation: Währungsreform (1 Rentenmark = 1.000 Milliarden Papiermark) Vertrag von Locarno: Garantie für Deutschlands Westgrenze
1926–1930	1927: Morde in Schattendorf → Justizpalastbrand 1929: Verfassungsreform: Der Bundespräsident erhält mehr Rechte.	Schlechte Wirtschaftslage (→ Austromarxismus, rechte Parteien)	1929: Weltwirtschaftskrise 1930: NSDAP wird zweitstärkste Partei Reichskanzler Brüning: Notverordnungs politik
1931–1935	1931: Heimwehrputsch (scheitert)	Völkerbundanleihen (gegen das Versprechen, nichts an Österreichs Wirtschaft und Politik zu ändern)	Aus der parlamentarischen Republik wird ein autoritärer Präsidialstaat.
	1933: Kanzler Dollfuß schaltet das Parlament aus (Kriegswirtschaftliches Ermächtigungsgesetz).	1933: 1000-Mark-Sperre (Hitler will über den Tourismus die österreichische Wirtschaft und die Regierung Dollfuß schwächen.)	1933: Machtergreifung in Deutschland
	Gründung der Vaterländischen Front und Aufbau eines christlichen Ständestaates Februar 1934: Bürgerkriegsähnliche Zustände Juli 1934: NS-Putsch: Dollfuß † Dr. Kurt Schuschnigg folgt ihm im Amt.	→ Verbot der NSDAP in Österreich	Reichstagsbrand → Ausschaltung politischer Gegner („Verordnung zum Schutz von Volk und Staat“) Regierung Hitler erhält die legislative Gewalt („Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich“) Aufbau der NS-Diktatur („3. Reich“) Nürnberger Gesetze

1936– 1938	Juliabkommen 1936 13. März 1938: geplante Volksabstimmung Schuschniggs über ein freies Österreich 12. März: Einmarsch der deutschen Truppen („Anschluss“) Arthur Seyß-Inquart wird Reichsstatthalter.	Viele Österreicher/innen beginnen zu zweifeln, ob eine Demokratie zur Lösung der wirtschaftlichen/politi- schen Probleme imstande ist.	1938: Judenpogrom („Reichskristallnacht“)
---------------	---	---	--